

Dreifache Premiere in Münster

LEICHTATHLETIK Lauffreunde-Trio erstmals beim Sechs-Stunden-Lauf

MÜNSTER ▪ Quasi die Eröffnung der Ultralaufsaison fand mit dem Sechs-Stunden-Lauf in Münster statt. Der Startschuss fiel um 10 Uhr. Gelaufen wurde ein Rundkurs auf dem Standortübungsplatz Handorf-Ost. Die Streckenbeschreibung lautete: 5085 Meter lang, überwiegend asphaltiert, nur ein kurzes Teilstück geschottert.

Am Start waren fünf Bönener, für drei Lauffreundinnen war es das Langstreckendebüt: Janine Moritz, Monika Stura-Metzen und Simone Kopietz hatten sich unter der Regie von Michael Klein, der ebenfalls am Start war, vorbereitet. 30 Kilometer plus X hatte sich das Trio vorgenommen, und alle drei erreichten



Michael Klein (links) und Michael Flory im Kreis der drei Ausdauer-Debütantinnen Janine Moritz, Monika Stura-Metzen und Simone Kopietz. ▪ Foto: Lauffreunde

dieses Ziel mit Bravour. Kopietz und Moritz kamen in der vorgegebenen Zeit von

sechs Stunden auf 41,237 km, Monika Stura-Metzen auf 39,987 km. Das ergab folgen-

de Platzierungen: Stura-Metzen 13. W45, Kopietz 35. W40 und Moritz 13. W30.

Schnellster Bönener war Michael Flory. Der erfahrene Ausdauerportler schaffte 51,096 km, was ihm Platz 53 der M50 einbrachte. Mit einem leichten gesundheitlichen Handicap erreichte Michael Klein ebenfalls noch die 50-km-Marke (50,582 km/56. M50). „772 Aktive kamen in Münster das Ziel, das ist ein riesiges Teilnehmerfeld.“ Dabei gab es in Münster eine Besonderheit zu vermelden. Der Gesamtsieg bei 772 Aktiven ging übrigens mit 85,492 km an eine Frau, an Nele Alder-Baerens (W35) vom Ultra Sport Club Marburg. Das ist eine Weltbestleistung. ▪ **WA**